

## Arbonia Forster expandiert weiter

Kauf von Miele-Küchen in Deutschland

Edgar Oehler trimmt seine Arbonia-Forster-Holding (AFG) weiter auf Wachstum. In Deutschland übernimmt die AFG laut Mitteilung vom Donnerstag die Küchensparte von Miele und stösst damit ins Luxussegment vor.

Mehr zum Thema

Aktienkurs: AFG

(ap) Mit einem Umsatzanteil von nur zwei Prozent ist die Miele-Küchensparte zwar nur ein Nischengeschäft des deutschen Haushaltgeräteherstellers. Für die AFG ist die Akquisition aber von zentraler strategischer Bedeutung: Dem Ziel, das Geschäft international breiter abzustützen und mittelfristig einen Drittel des Umsatzes im Ausland zu erwirtschaften, komme die AFG einen grossen Schritt näher, wurde AFG-Hauptaktionär und Konzernchef Edgar Oehler in der Mitteilung zitiert.

Mit der Übernahme des Miele-Küchenwerkes in Warendorf mit rund 300 Angestellten werde die AFG zu einem der bedeutendsten Küchenhersteller in Europa. Zudem ermögliche Miele der AFG-Küchensparte den Einstieg ins oberste Marktsegment. Dank der Akquisition vergrössert sich der Umsatz der AFG-Division Küchen und Kühlen um einen Drittel oder rund 70 Mio. Franken.

Dank der Akquisition der Küchenbauerin Bruno Piatti AG Anfang 2004 hatte sich der Umsatz der AFG-Küchensparte bereits im vergangenen Jahr verdoppelt. Im ersten Halbjahr 2005 wurde die Integration abgeschlossen; nach einem operativen Verlust von 4,7 Mio. Fr. Mitte 2004 wies der Küchenbereich von AFG nun einen Betriebsgewinn von 3,4 Mio. Fr. aus.

Die Anleger zeigten sich erfreut über Oehlers jüngsten Coup. An der Schweizer Börse legte die zuletzt etwas unter Druck geratene AFG-Aktie um bis zu 2,3% auf 360,50 Fr. zu. Seit Oehlers Einstieg im Herbst ist der Umsatz von AFG um mehr als die Hälfte gewachsen und überstieg 2004 erstmals die Milliardengrenze. Der Börsenkurs hat sich vervierfacht.